

Interview-Angebot zur April-Ausgabe von GEO

Der Fall Johannes Kepler / War der weltberühmte Astronom der Mörder seines Meisters Tycho Brahe?

Hamburg, 21. März 2005 – Im Jahre 1601 stirbt in Prag der kaiserliche Hofastronom Tycho Brahe plötzlich und unerwartet im Alter von 49 Jahren. Johannes Kepler, sein Assistent und erbitterter Konkurrent, stiehlt 34 in Leder gebundene Observationsbücher mit dessen geheimen Beobachtungsdaten. Und revolutioniert mit diesen Daten die Astronomie („Keplersche Gesetze“).

Rund 400 Jahre später untersuchen Forscher ein Barthaar Tycho Brahes. Und entdecken, dass der Hofastronom an einer Quecksilbervergiftung gestorben ist. Ein Unfall - oder Mord? Johannes Kepler gerät unter Verdacht. Hat der berühmte Astronom seinen Lehrmeister getötet, um so selbst unsterblich zu werden?

Interviewpartnerin: GEO-Redakteurin Susanne Krieg

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de